

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Remmers Deck OS 10 PUA pro

Positionen

1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt, mit dem keine Haftung der Remmers GmbH verbunden ist. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Die Muster-Leistungsbeschreibung/ Textbausteine sind von einem sachkundigen Planer nach der Untersuchung des Objektes auf die tatsächlichen Objektgegebenheiten hin zu prüfen/ anzupassen.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Planer/Anwender verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtsrechtliche und statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Diese Muster-Leistungsbeschreibung ist eine Anregung für einen detailliert zu erstellenden Ausschreibungstext. Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Positionen

Tiefgaragen / Parkhäuser

Die folgende Musterleistungsbeschreibung ist speziell für die Verwendung als funktionelles Betonschutzsystem in Parkhäusern und Tiefgaragen erarbeitet worden und bezieht sich nicht auf Wohn- und Aufenthaltsräume oder Bereiche mit optischem Anspruch.

Die Verbräuche und Aufbauten sind an die in der DIN 1045 für Stahlbetondecken in Parkbereichen empfohlenen Festigkeits- und Expositionsklassen angepasst. Abweichende Untergründe erfordern Anpassungen im Systemaufbau.

Die angegebenen Systemaufbauten, Verarbeitungshinweise, Werkzeuge und Verbrauchsangaben können nur als Empfehlung angenommen werden und müssen den örtlichen Gegebenheiten angepaßt werden. Die Eignung dieses Systemes ist vom Planer, Auftraggeber und Auftragnehmervor Ort zu prüfen.

Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer hängt dem entsprechend im Wesentlichen von der individuellen Nutzung ab. Um den nutzungsbedingten Verschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern, sind Bodenflächen einer Grund- und Unterhaltspflege zu unterziehen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Remmers Reinigungs- und Pflegehinweisen für Bodenbeschichtungssysteme.

Hinweis: Aufgrund von Verarbeitungsbedingungen, Rautiefen oder zu erbringender Mindestschichtdicken können Mehrverbräuche bzw. Schichtdickenzuschläge

Hinweis: Aufgrund von Verarbeitungsbedingungen, Rautiefen oder zu erbringender Mindestschichtdicken können Mehrverbräuche bzw. Schichtdickenzuschläge erforderlich sein.

Rautiefenzuschläge:

Rt < 0,3 mm - mind. 0,4 kg/m²

Rt < 0,5 mm - mind. 0,6 kg/m²

Rt < 1,0 mm - mind. 1,2 kg/m²

z.B. Zum Ausgleich von Kugelstrahl-Spuren

Des weiteren können weitergehende Schichtstärkenzuschläge notwendig werden.

Positionen

1.01 **Stahlkugelstrahlen von mineralischen Flächen**

Untergrundvorbehandlung der mineralischen Flächen mittels Stahlkugelstrahlverfahren zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und saugfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung die geforderten Werte aus den technischen Unterlagen des nachfolgenden Beschichtungssystems aufweisen und zur Beschichtung geeignet sein.

_____ m²

*** Bedarfsposition ohne GP

1.02 **Aufweiten und Schliessen von Untergrundrissen**

Maschinelles Einschneiden und Aufweiten von Rissen entlang des Rissverlaufes mittels Trennscheibe in einer Schnitttiefe von mind. 2-3 cm. Anschließend wird der Riss im Abstand von ca. 20-30 cm quer eingeschnitten. Mittels Industriestaubsauger ist der Rissverlauf staubfrei herzustellen. In die quer eingeschnittenen Kerben werden zur Verbesserung der Bewehrung geeignete Bewehrungsstähe bzw. Klammern gelegt. Kraftschlüssiges Schließen der vorbereiteten Risse mittels Pinselinjektage mit IR Epoxy 360, einem transparenten, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz.

Prüfung gem. KTW Empfehlung des Bundesgesundheitsamtes

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,4-0,7 kg/lfdm. IR Epoxy 360 <6872> (oder: ca. 1,1 kg/dm³ Hohlraum)

_____ m

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

1.03 **Rissverspachtelung**

Oberflächenbündiges Verspachteln der sanierten Rissverläufe mit einem Spachtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy BH 100, einem transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz und bis zu 15 % ADD TX Neu.

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,30 kg/m² Epoxy BH 100 <0905> anteilig ca. 5-10% ADD TX Neu Neu (je nach Bedarf) <0942>

_____ m

nur Einh.-Preis

*** Grundposition ZZ 001 .0

1.04 **Detailanschluß mittels Hohl-/Dreieckskehle**

In allen innenliegenden Kanten sind Dreieckskehlen (5 x 5 cm) einzubauen. Zunächst werden die Haftflächen mit Remmers Epoxy ST 100, einem transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz grundiert. In die noch frische Grundierung wird ein Mörtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Remmers Epoxy ST 100 und 10 Gewichtsteilen Remmers SelectMix 0/10, einer Füllstoffmischung aus verschiedenen, naturbelassenen Füllstoffen, eingebracht und mittels geeigneter Kelle in der entsprechenden Form abgezogen und geglättet.

Produkte / Verbrauch:

Grundierung: ca. 0,20 kg/lfd.m Remmers Epoxy ST 100 <1160>
Verbrauch für Hohlkehle mit Schenkellänge 5 cm mind. ca. 0,20 kg/lfd.m Remmers Epoxy ST 100 <1160>
ca. 2,00 kg/m² Remmers Selectmix 0/10 <6750>

_____ lfm

Positionen

*** Alternativposition ZZ 001 .1

1.05 **Elastischer Detailanschluss mittels abgestellter Hohl-/Dreieckskehle**

In allen innenliegenden Kanten sind Hohlkehlen einzubauen. Dazu wird in diesen Bereichen ein geeigneter Dämmstreifen (z. B. Styropor) fixiert, um ein Abreißen der Hohlkehle von der aufgehenden Wand zu vermeiden.

Zunächst werden die Haftflächen mit Epoxy ST 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz grundiert. In die noch frische Grundierung wird ein Mörtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Remmers Epoxy ST 100 und 10 Gewichtsteilen Remmers Selectmix 0/10, einer Füllstoffmischung aus verschiedenen, naturbelassenen Füllstoffen eingebracht und mittels geeigneter Kelle in der entsprechenden Form abgezogen und geglättet.

Nach Erhärten wird der Dämmstreifen hinter der Hohlkehle entfernt. Anschließend wird durch den Einbau von Albon Rundschnur die richtige Fugentiefe eingestellt. Verfübung der Wandanschlussfuge mit Remmers Multisil NUW, nach Grundierung Remmers Unterwasserprimer.

Produkte / Verbrauch:

Grundierung: ca. 0,20 kg/lfm Remmers Epoxy ST 100 <1160>
Verbrauch für Hohlkehle mit Schenkellänge 5 cm mind. ca. 0,20 kg/lfd.m Remmers Epoxy ST 100 <1160>
ca. 2,00 kg/m² Remmers Selectmix 0/10 <6750>
mind. 0,02 kg/m Remmers Unterwasserprimer <7450>
mind. 100 ml/m Remmers Multisil NUW <7525> bei 1 cm² Fugenquerschnitt (Farbe nach Wahl des AG)

_____ lfm

nur Einh.-Preis

Positionen

1.06 **Grundieren mit einem 2K Epoxyharz (Deck OS 10 EP pro)**

Liefern und Herstellen einer Grundierung mit einem niederviskosen, lösemittelfreien, mechanisch belastbaren, physiologisch unbedenklichen 2-K Epoxyharz. Grundieren der vorbereiteten und sauberen zementgebundenen Untergründe mit Epoxy Primer OS, einem 2-K Epoxyharz für Grundierung und Egalisierung.

Das Material mit sehr guter Haftung auf Beton wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einem Farbroller sorgfältig in den Untergrund eingearbeitet. Die Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen mind. 12 h und max. 24 h. Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche des vorangenen Arbeitsganges im frischen Zustand mit feinem, feuergetrocknetem Quarzsand (z.B. Körnung 0,3 - 0,8 mm) gezielt abstreuen oder vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.

Grundierungen immer porenfüllend aufzubringen!
Evtl. eine zweilagige Sperrgrundierung mittels Epoxy MT 100 aufbringen

Das entsprechende Prüfzeugnis für das System Remmers Deck OS 10 EP pro ist zu beachten.

Produktanforderungen:
DIN EN 13813 - SR-B1,5

Systemgrundierung OS 10 EP pro gemäß DIN 1504-2 und DIN V 18026
Geprüft bei bis zu 6% Restfeuchte von Betonflächen, geprüft gegen rückwärtig aufsteigende Feuchtigkeit.

Produkte / Verbrauch:

mind. 0,3-0,5 kg/m² Remmers Epoxy Primer OS (bis zur porenfüllenden Sättigung) <6057>
ca. 0,5-1,0 kg/m² Remmers Quarz 03/08 DF <4406>

_____ m²

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

1.07 **Egalisierung mit einem 2K Epoxy-Bindemittel und Quarzsand (OS10)**

Egalisieren der vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht, mit einem Ausgleichsspachtel, bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy Primer OS, einem niederviskosen, lösemittelfreien, schnell- und tieftemperaturhärtenden 2-K Epoxyharz und 0,5 Gewichtsteilen feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1 - 0,3 mm.

Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mittels gezahnten Gummischieber, Glätt- oder Zahnkelle gleichmäßig aufgebracht, so dass eine glatte Fläche entsteht. Anschließend wird die noch frische Schicht mittels Stachelwalze oder Farbroller nachgerollt.

Frischen Spachtel im Bedarfsfall vollflächig absanden mit ca. 1,5 - 3,0 kg/m² feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm. Nach der Härtung wird der überschüssige, nicht eingebundene Quarzsand abgekehrt und aufgenommen.

Produktanforderungen:
DIN EN 13813 - SR-B1,5

Systemgrundierung OS 10 gemäß DIN 1504-2 und DIN V 18026

Produkt / Verbrauch:

Verbrauch je mm+m²: ca. 1,20 kg/m² Remmers Epoxy Primer OS <6057> ca. 0,60 kg/m² Remmers Selectmix 01/03 <4405>

_____ m2

nur Einh.-Preis

Positionen

1.08 **Remmers PUR Color ZS OS pro - einem hochelastischen Bindemittel für Schwimm- und Dichtschichten**

Abdichten der vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht mit PUR Color ZS OS pro, einem hoch elastischen, handverarbeitbaren, rißüberbrückenden 2K-Polyurethan-System.

PUR Color ZS OS pro wird händisch auf die tragfähigen und mit Remmers Epoxy Primer OS vorbereitete Flächen im System Remmers Deck OS 10 PUA pro aufgebracht.

Die rissüberbrückende Schicht spätestens 24 Stunden nach der Grundierung einbauen.

Weitere Hinweise sind den Technischen Datenblättern zu entnehmen.

Systemabdichtung OS 10 gemäß DIN EN 1504-2:2004

Produkt / Verbrauch:

mind. 2,8-3,0 kg/m² Remmers PUR Color ZS OS pro <6048>

_____ m²

Positionen

1.09 **PUA Color WL OS pro - einem mechanisch u. chemisch belastbaren Bindemittel im wirtschaftlichen System Deck OS 10 PUA pro für vielseitige Anwendungen**

Beschichten der vorbereiteten Flächen,
nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen
Schicht, mit einer Verschleißschicht im System
Remmers Deck OS 10 PUA pro, einem schnellhärtenden, lösemittelfreien, abriebfesten, UV- und Farbton-
stabilen, werksseitig gefüllten, zweikomponentigen Polyurethanharz.
Das Material wird als Verschleißschicht auf die vorbereitete
Fläche gegeben und mit geeigneten Mitteln, z.B. Glättkelle oder Flächenstreicher, verteilt. Die Fläche wird
anschließend quer bzw. im 90°-Winkel zur Aufziehrichtung mit einer groben Strukturrolle nachgewalzt.

Hinweis:

Aufgrund der kurzen Reaktionszeit sind die Beschichtungsmaßnahmen gut zu planen und vorzubereiten.
Entsprechende Mehrverbräuche zur Erzielung der Mindestschichtdicken (Verschleißschicht) sowie der
notwendigen
Rautiefenzuschläge sind zu kalkulieren.

Beim Begehen der ausgehärtete Membranschicht ist
sicherzustellen, daß diese nicht durch Nagelschuhe
perforiert wird.

Weitere Hinweise sind den Technischen Datenblättern zu entnehmen.

Verschleiß- und Nutzschrift im OS 10-System nach
DIN EN 1504-2:2004.

Produkt / Verbrauch:

mind. 2,0-2,5 kg/m² Remmers PUA Color WL OS pro <6049> (in neutralem Farbton)

_____ m²

1.10 **Ablebearbeiten**

Zum Schutz vor Verschmutzungen sind
Türen, Fenster, Fußleisten, Maschinenfundamente,
Regale, Einrichtungsgegenstände mit geeignetem
Klebeband und Folie zu schützen.

_____ h

Positionen

1.11 **Abklebearbeiten**

Zum Schutz vor Verschmutzungen sind
Türen, Fenster, Fußleisten, Maschinenfundamente,
Regale, Einrichtungsgegenstände mit geeignetem
Klebeband und Folie zu schützen.

_____ h

1.12 **Abklebearbeiten**

Zum Schutz vor Verschmutzungen sind
Türen, Fenster, Fußleisten, Maschinenfundamente,
Regale, Einrichtungsgegenstände mit geeignetem
Klebeband und Folie zu schützen.

_____ h
